

---

**Artikelansicht****Bettenhaus mit Seeblick Awo baut Behindertenheim: Bodenplatte ist bereits gegossen**

LINDOW Die Bodenplatte ist schon gegossen. In der Lindower Artur-Fleury-Straße schreiten die Bauarbeiten für das neue Behinderten-Wohnheim voran.

Direkt neben dem bestehenden Bettenhaus der Arbeiterwohlfahrt entsteht ein gleich großer Neubau (die MAZ berichtete). Die Awo betreibt in Lindow eine Wohnstätte für geistig behinderte Menschen und schwerst-mehrfach-behinderte Erwachsene.

Neue Heimplätze werden durch den Neubau nicht geschaffen. Die 32 Bewohner sind zurzeit in Doppelzimmern untergebracht, von denen einige nicht behindertengerecht ausgestattet sind. Mit dem neuen Bettenhaus erhält jeder Bewohner ein Einzelzimmer. Bauherrin ist die Awo-Betreuungsdienste Havelland gGmbH. Die gemeinnützige Gesellschaft investiert rund 1,5 Millionen Euro, um die Lebensumstände der behinderten Menschen zu verbessern. Fördermittel bekommt die Awo dafür nicht. Ein Teil der Kosten wird aber über die Einnahmen für die Heimplätze refinanziert. Ende Dezember soll der Neubau fertig sein, spätestens im Januar 2006 wird er bezogen.

Vor dem Baubeginn war im Februar die alte Turnhalle aus den 30er-Jahren abgerissen worden. Der Fachwerkbau stand neben dem Neubau. Die Awo verkauft außerdem nicht benötigte Flächen am Gudelacksee an Häuslebauer. Ein Eigenheim ist bereits im Bau. ck